Drischel, Hans

akademischer Titel: Prof. Dr. med. habil.

Prof. in Leipzig: 1959-1961 Professor mit vollem Lehrauftrag für Physiologie
1961-1980 o. Professor für Physiologie

Fakultät: Medizinische Fakultät

Lehr- und Forschungsgebiete: Physiologie, Biokybernetik, Medizinstatistik

---

Lebensdaten: geboren am 08.06.1915 in Köln
gestorben am 14.05.1980 in Leipzig

Vater: Ernst Drischel, Buchhändler und Verlagsmitarbeiter
Mutter: Maria Drischel, geb. Rosmanek, Sekretärin

Lebenslauf: Schulbildung und Abitur 1934 in Breslau
1934 -1939 Medizinstudium in Breslau
1939-1941 Volontärarzt an Kliniken in Breslau und Lublinitz/OS
1940 Promotion
1941-1949 Truppenarzt und Lagerarzt in sowjetischer Kriegsgefangenschaft
1949-1951 Oberarzt im Bergbaukrankenhaus in Schneeberg/Erzgebirge
1951-1959 wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut der Universität Greifswald
1955 Habilitation und Dozentur für Physiologie
1958-1959 Professor mit Lehrauftrag und Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Greifswald
1959-1961 Professor mit vollem Lehrauftrag für Physiologie an der Universität Leipzig
1961-1980 Professor mit Lehrstuhl bzw. o. Professor für Physiologie
1971 Verleihung des Titels Dr. sc. med.
1959-1980 Direktor des Instituts für Physiologie (ab 1969 Carl-Ludwig-Institut) der Universität Leipzig
Unter seinem Direktorat

- erfolgte eine intensive und später vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit Moskauer Instituten
- wurden mehrere große internationale biokybernetische Symposien organisiert
- habilitierten sich 16 Wissenschaftler

1980 plötzlicher Tod in Leipzig. Seine Grabstelle befindet sich auf dem Südfriedhof, II. Universitätsrabatte 108

Qualifikationen: 1940 Promotion in Breslau zum Dr. med., Titel der Arbeit: Chlorid-, Sulfat- und Nitratgehalt der atmosphärischen Niederschläge in Bad Reinerz und Oberschreiberhau im Vergleich zu bisher bekannten Werten anderer Orte (publiziert in: Der Balneologe. 1940, H. 11)

1955 Habilitation in Greifswald zum Dr. med. habil., Titel der Arbeit: Über die Dynamik des Lichtreflexes der menschlichen Pupille

---

Akademische Selbstverwaltung:
1964-1968 Prodekan für Forschung
1969-1971 Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
1972 Vorsitzender der Studienjahreskommission für das 2. Studienjahr

Mitgliedschaften:
1963-1969 Vorsitzender der Gesellschaft der Physiologen in der DDR
1963 Active Member der New York-Academy of Sciences
ab 1964 o. Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften
ab 1966 o. Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
ab 1966 o. Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften, der späteren Akademie der Wissenschaften der DDR
1968 Mitglied der International Brain Research Organisation (IBRO)
1968-1977 Mitglied des Councils der International Union of Physilogical Sciences (IUPS)
1970 auswärtiges Mitglied der Allunionsgesellschaft für Physiologen "I. P. Pawlow" der UdSSR

Parteimitgliedsch.: 1949-1951 LDPD

Ehrungen:
1967 Nationalpreis der DDR
1977 Verdienter Hochschullehrer der DDR
1978 Bronzene Ehrennadel der Kammer der Technik

Publikationen: ca. 100 Publikationen als Erst-, Ko- und Seniorautor in wissenschaftlichen Zeitschriften (in PubMed sind 30 registriert) und Büchern

Drischel H (Hrsg,): Biokybernetik. Jena, Fischer, 5 Bände 1967-1975

Drischel H: Einführung in die Biokybernetik. Berlin, Akademie-Verlag, 1973

Drischel H: Organismus und geophysikalische Umwelt. Berlin, Akademie-Verlag, 1975

Drischel H: Elektromagnetische Felder und Lebewesen. Berlin, Akademie-Verlag, 1978

Drischel H (Hrsg.) und Asmussen G: Das okulomotorische System, physiologische und klinische Aspekte. Leipzig, Thieme, 1979

Drischel H: Neues über die Pupille. Berlin, Akademie-Verlag, 1983

Nachweis von Publikationen:
http://d-nb.info/gnd/137930518
www.pubmed.org

Referenzen u. Quellen:

Schwartze P: Hans Drischel – der Physiologe und akademische Lehrer. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx. Universität, Math.-Naturwiss. Reihe, 29; 1980, H. 2, S. 81-85

Schwartze P: Hans Drischel (1915-1980). In: Namhafte Hochschullehrer der Karl-Marx-Universität Leipzig, Band 8, 1986, S. 9-14

Lässig PH: Hans Drischel – ein Biokybernetiker in der DDR. In: Frank Dittmann, Rudolf Seising: Kybernetik steckt den Osten an. Aufstieg und

Schwierigkeiten einer interdisziplinären Wissenschaft in der DDR. Trafo-Verlag, Berlin 2007, S. 191−230

Universitätsarchiv Leipzig: PA 2963

Riedel H: Stadtlexikon Leipzig von A bis Z. Pro Leipzig 2005, S.119

http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Drischel vom 2. Juni 2018

bearbeitet/durchgesehen: April 2012/Februar 2019 wolfgang.hoepffner@web.de